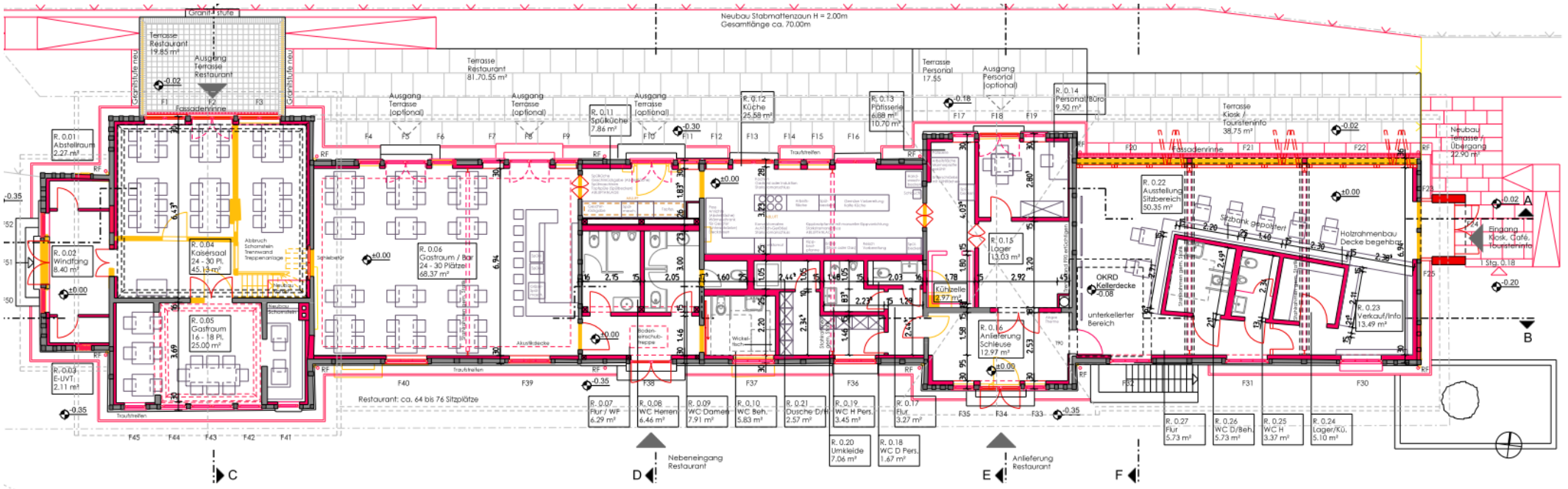
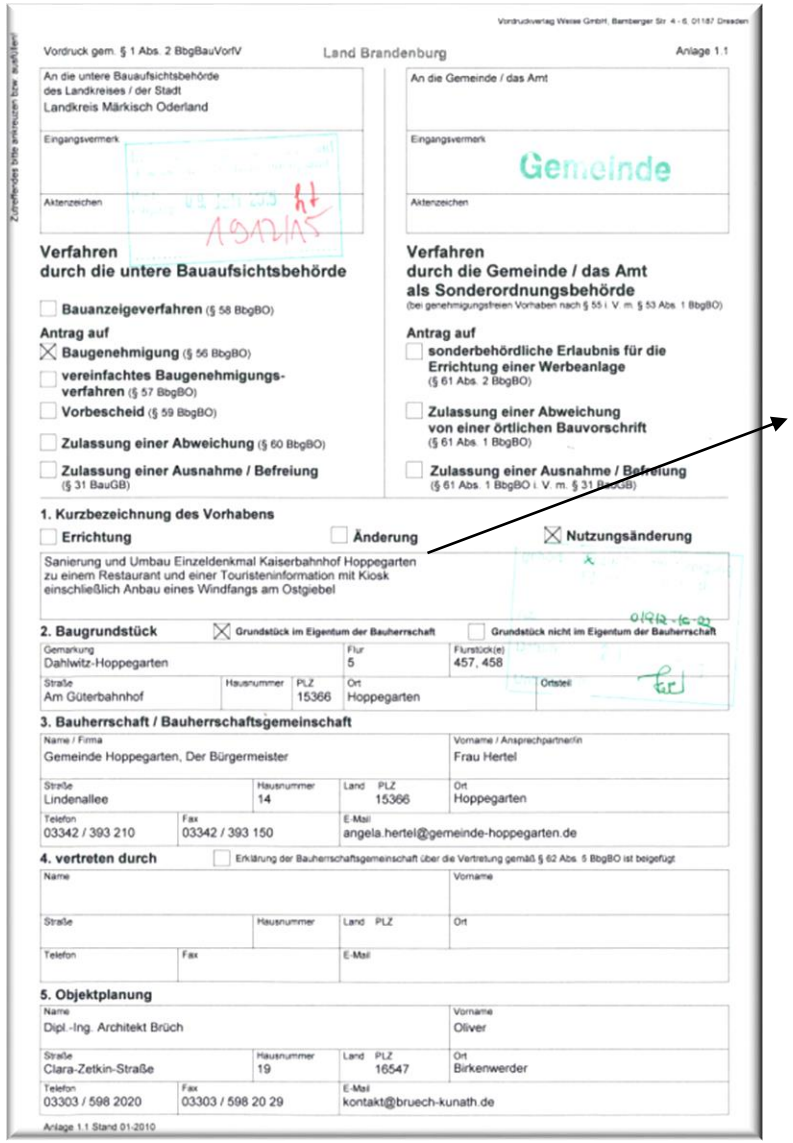
BV Kaiserbahnhof - „Rückblick, aktueller Stand und Ausblick“



Rückblick

Bezeichnung des Bauvorhabens:

Sanierung und Umbau Einzeldenkmal Kaiserbahnhof Hoppegarten
zu einem Restaurant *(Gebäudeteil A-D)*
und einer Touristeninformation mit Kiosk *(Gebäudeteil E)*



Vordruck gem. § 1 Abs. 2 BbgBauVorlV — Land Brandenburg — Anlage 1.1

An die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises / der Stadt Landkreis Märkisch Oderland

An die Gemeinde / das Amt

Gemeinde

Verfahren durch die untere Bauaufsichtsbehörde

- ☐ Bauanzeigeverfahren (§ 58 BbgBO)

Antrag auf
- ☒ Baugenehmigung (§ 56 BbgBO)
- ☐ vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (§ 57 BbgBO)
- ☐ Vorbescheid (§ 59 BbgBO)
- ☐ Zulassung einer Abweichung (§ 60 BbgBO)
- ☐ Zulassung einer Ausnahme / Befreiung (§ 31 BauGB)

Verfahren durch die Gemeinde / das Amt als Sonderordnungsbehörde
(bei genehmigungsfreien Vorhaben nach § 55 i. V. m. § 53 Abs. 1 BbgBO)

Antrag auf
- ☐ sonderbehördliche Erlaubnis für die Errichtung einer Werbeanlage (§ 61 Abs. 2 BbgBO)
- ☐ Zulassung einer Abweichung von einer örtlichen Bauvorschrift (§ 61 Abs. 1 BbgBO)
- ☐ Zulassung einer Ausnahme / Befreiung (§ 61 Abs. 1 BbgBO i. V. m. § 31 BauGB)

1. Kurzbezeichnung des Vorhabens

☐ Errichtung ☐ Änderung ☒ Nutzungsänderung

Sanierung und Umbau Einzeldenkmal Kaiserbahnhof Hoppegarten zu einem Restaurant und einer Touristeninformation mit Kiosk einschließlich Anbau eines Windfangs am Ostgiebel

2. Baugrundstück ☒ Grundstück im Eigentum der Bauherrschaft ☐ Grundstück nicht im Eigentum der Bauherrschaft

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)
Dahlwitz-Hoppegarten	5	457, 458

Straße	Hausnummer	PLZ	Ort	Ortsteil
Am Güterbahnhof		15366	Hoppegarten	

3. Bauherrschaft / Bauherrschaftsgemeinschaft

Name / Firma	Vorname / Ansprechpartner/in
Gemeinde Hoppegarten, Der Bürgermeister	Frau Hertel

Straße	Hausnummer	Land	PLZ	Ort
Lindenallee	14		15366	Hoppegarten

Telefon	Fax	E-Mail
03342 / 393 210	03342 / 393 150	angela.hertel@gemeinde-hoppegarten.de

4. vertreten durch ☐ Erklärung der Bauherrschaftsgemeinschaft über die Vertretung gemäß § 62 Abs. 5 BbgBO ist beigefügt

Name	Vorname

Straße	Hausnummer	Land	PLZ	Ort

Telefon	Fax	E-Mail

5. Objektplanung

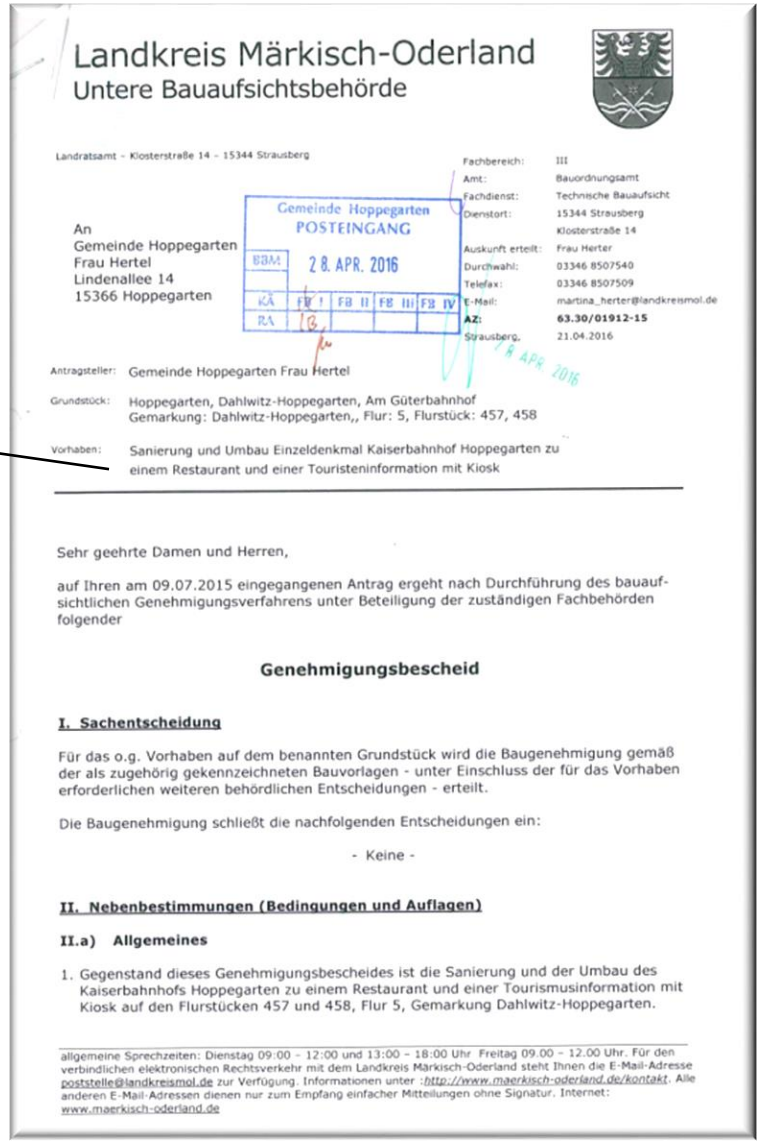
Name	Vorname
Dipl.-Ing. Architekt Brüch	Oliver

Straße	Hausnummer	Land	PLZ	Ort
Clara-Zetkin-Straße	19		16547	Birkenwerder

Telefon	Fax	E-Mail
03303 / 598 2020	03303 / 598 20 29	kontakt@bruech-kunath.de

Anlage 1.1 Stand 01-2010

Antrag auf Baugenehmigung vom 09.07.2015



Landkreis Märkisch-Oderland
Untere Bauaufsichtsbehörde

Landratsamt · Klosterstraße 14 · 15344 Strausberg

An
Gemeinde Hoppegarten
Frau Hertel
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten

Gemeinde Hoppegarten POSTEINGANG 28. APR. 2016

Fachbereich:	III
Amt:	Bauordnungsamt
Fachdienst:	Technische Bauaufsicht
Dienstort:	15344 Strausberg, Klosterstraße 14
Auskunft erteilt:	Frau Herter
Durchwahl:	03346 8507540
Telefax:	03346 8507509
E-Mail:	martina_herter@landkreismol.de
AZ:	63.30/01912-15
Strausberg,	21.04.2016

Antragsteller: Gemeinde Hoppegarten Frau Hertel

Grundstück: Hoppegarten, Dahlwitz-Hoppegarten, Am Güterbahnhof
Gemarkung: Dahlwitz-Hoppegarten,, Flur: 5, Flurstück: 457, 458

Vorhaben: Sanierung und Umbau Einzeldenkmal Kaiserbahnhof Hoppegarten zu einem Restaurant und einer Touristeninformation mit Kiosk

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren am 09.07.2015 eingegangenen Antrag ergeht nach Durchführung des bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahrens unter Beteiligung der zuständigen Fachbehörden folgender

Genehmigungsbescheid

I. Sachentscheidung

Für das o.g. Vorhaben auf dem benannten Grundstück wird die Baugenehmigung gemäß der als zugehörig gekennzeichneten Bauvorlagen - unter Einschluss der für das Vorhaben erforderlichen weiteren behördlichen Entscheidungen - erteilt.

Die Baugenehmigung schließt die nachfolgenden Entscheidungen ein:

- Keine -

II. Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen)

II.a) Allgemeines

1. Gegenstand dieses Genehmigungsbescheides ist die Sanierung und der Umbau des Kaiserbahnhofs Hoppegarten zu einem Restaurant und einer Tourismusinformation mit Kiosk auf den Flurstücken 457 und 458, Flur 5, Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten.

allgemeine Sprechzeiten: Dienstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr Freitag 09.00 - 12.00 Uhr. Für den verbindlichen elektronischen Rechtsverkehr mit dem Landkreis Märkisch-Oderland steht Ihnen die E-Mail-Adresse poststelle@landkreismol.de zur Verfügung. Informationen unter :http://www.maerkisch-oderland.de/kontakt. Alle anderen E-Mail-Adressen dienen nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur. Internet: www.maerkisch-oderland.de

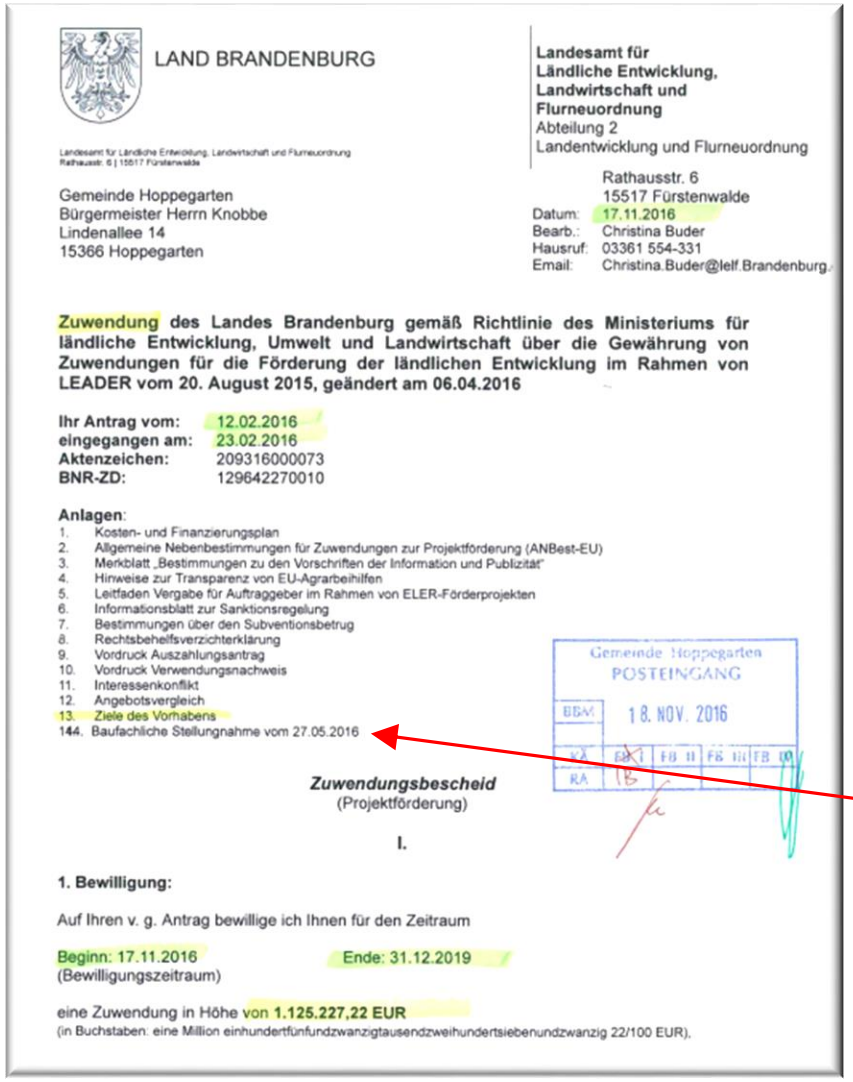
Genehmigungsbescheid vom 21.04.2016

Rückblick

Bezeichnung des Bauvorhabens /
Zur Durchführung ff. Vorhabens:

Wiederherstellung des denkmalgeschützten Kaiserbahnhofs Hoppegarten und Ausbau des Gebäudeteils E zur Nutzung für Veranstaltungen, Touristeninformation inkl. Sanitäranlagen

Die Zweckbindungsfrist
des Zuwendungsbescheides
beträgt **12** Jahre !



LAND BRANDENBURG

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Rathausstr. 6 | 15517 Fürstenwalde

Gemeinde Hoppegarten
Bürgermeister Herrn Knobbe
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
Abteilung 2
Landentwicklung und Flurneuordnung

Rathausstr. 6
15517 Fürstenwalde
Datum: 17.11.2016
Bearb.: Christina Buder
Hausruf: 03361 554-331
Email: Christina.Buder@lelf.Brandenburg.

Zuwendung des Landes Brandenburg gemäß Richtlinie des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER vom 20. August 2015, geändert am 06.04.2016

Ihr Antrag vom: 12.02.2016
eingegangen am: 23.02.2016
Aktenzeichen: 209316000073
BNR-ZD: 129642270010

Anlagen:
1. Kosten- und Finanzierungsplan
2. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-EU)
3. Merkblatt „Bestimmungen zu den Vorschriften der Information und Publizität"
4. Hinweise zur Transparenz von EU-Agrarbeihilfen
5. Leitfaden Vergabe für Auftraggeber im Rahmen von ELER-Förderprojekten
6. Informationsblatt zur Sanktionsregelung
7. Bestimmungen über den Subventionsbetrug
8. Rechtsbehelfsverzichterklärung
9. Vordruck Auszahlungsantrag
10. Vordruck Verwendungsnachweis
11. Interessenkonflikt
12. Angebotsvergleich
13. Ziele des Vorhabens
144. Baufachliche Stellungnahme vom 27.05.2016

Gemeinde Hoppegarten POSTEINGANG 18. NOV. 2016

Zuwendungsbescheid
(Projektförderung)

I.

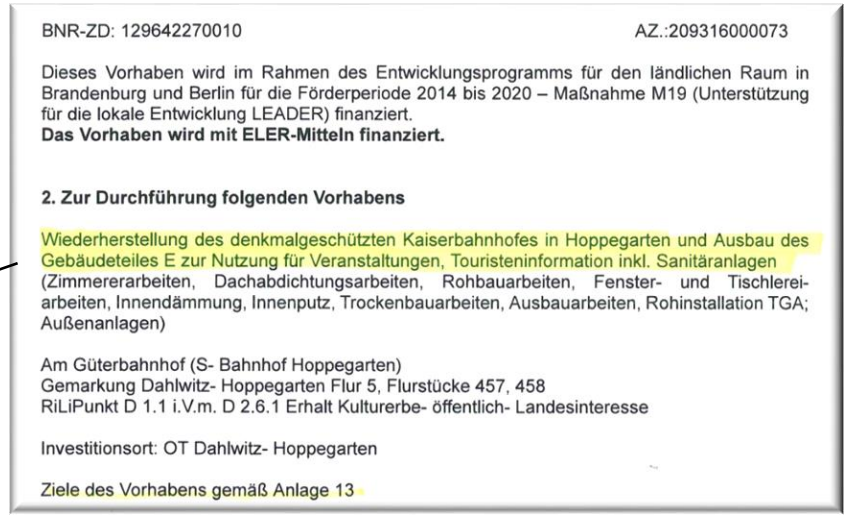
1. Bewilligung:

Auf Ihren v. g. Antrag bewillige ich Ihnen für den Zeitraum

Beginn: 17.11.2016 Ende: 31.12.2019
(Bewilligungszeitraum)

eine Zuwendung in Höhe von **1.125.227,22 EUR**
(in Buchstaben: eine Million einhundertfünfundzwanzigtausendzweihundertsiebenundzwanzig 22/100 EUR).

Zuwendungsbescheid vom 17.11.2016 (S.1, Deckblatt)



BNR-ZD: 129642270010 AZ.:209316000073

Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014 bis 2020 – Maßnahme M19 (Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER) finanziert.
Das Vorhaben wird mit ELER-Mitteln finanziert.

2. Zur Durchführung folgenden Vorhabens

Wiederherstellung des denkmalgeschützten Kaiserbahnhofes in Hoppegarten und Ausbau des Gebäudeteiles E zur Nutzung für Veranstaltungen, Touristeninformation inkl. Sanitäranlagen (Zimmererarbeiten, Dachabdichtungsarbeiten, Rohbauarbeiten, Fenster- und Tischlerei-arbeiten, Innendämmung, Innenputz, Trockenbauarbeiten, Ausbauarbeiten, Rohinstallation TGA; Außenanlagen)

Am Güterbahnhof (S- Bahnhof Hoppegarten)
Gemarkung Dahlwitz- Hoppegarten Flur 5, Flurstücke 457, 458
RiLiPunkt D 1.1 i.V.m. D 2.6.1 Erhalt Kulturerbe- öffentlich- Landesinteresse

Investitionsort: OT Dahlwitz- Hoppegarten

Ziele des Vorhabens gemäß Anlage 13

Zuwendungsbescheid vom 17.11.2016 (S.2)

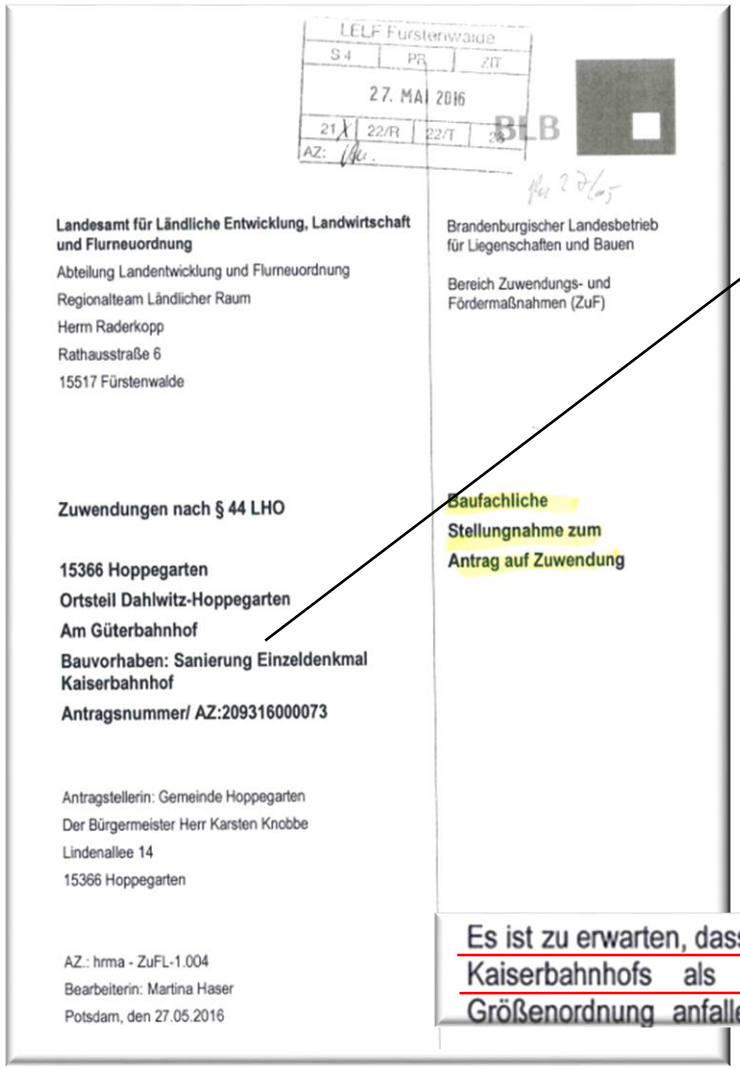
BNR-ZD: 129642270010 AZ.:209316000073

Nebenbestimmungen

Bestandteil dieses Bewilligungsbescheides sind die oben aufgeführten Anlagen. Abweichend oder ergänzend hierzu wird folgendes bestimmt:

Zuwendungsbescheid vom 17.11.2016 (S.6, Nebenbestimmungen)

Rückblick



LELF Fürstenwalde
S 4 | PR | ZIT
27. MAI 2016
21 X | 22/R | 22/T | 23
AZ:

BLB

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
Abteilung Landentwicklung und Flurneuordnung
Regionalteam Ländlicher Raum
Herm Raderkopp
Rathausstraße 6
15517 Fürstenwalde

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Bereich Zuwendungs- und Fördermaßnahmen (ZuF)

Zuwendungen nach § 44 LHO

15366 Hoppegarten
Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten
Am Güterbahnhof
Bauvorhaben: Sanierung Einzeldenkmal Kaiserbahnhof
Antragsnummer/ AZ:209316000073

Baufachliche Stellungnahme zum Antrag auf Zuwendung

Antragstellerin: Gemeinde Hoppegarten
Der Bürgermeister Herr Karsten Knobbe
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten

AZ.: hrma - ZuFL-1.004
Bearbeiterin: Martina Haser
Potsdam, den 27.05.2016

Bezeichnung des Bauvorhabens:

Sanierung Einzeldenkmal Kaiserbahnhofs

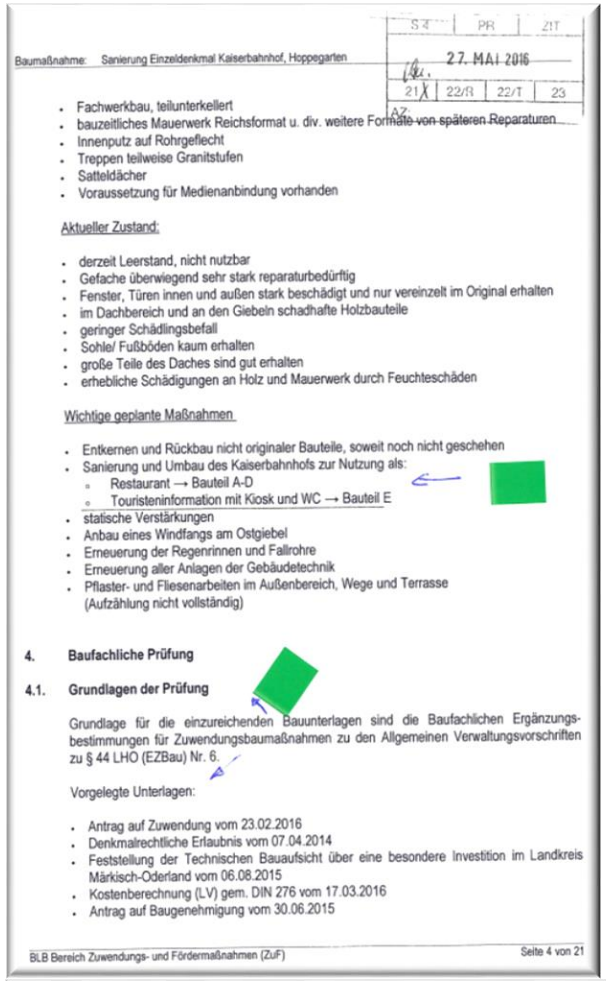
In der baufachlichen Stellungnahme wird explizit auf die vorgesehene Nutzung der Gebäudeteile A-D als Restaurant eingegangen. Daher beachte:

Nebenbestimmungen Zuwendungsbescheid:
„Bestandteil dieses Bewilligungsbescheides sind die oben aufgeführten Anlagen.“

Auszug aus Fazit der Baufachliche Stellungnahme:

Es ist zu erwarten, dass zum Erreichen des Förderzwecks: Wiederherstellung und Nutzung des Kaiserbahnhofs als Restaurant, Touristeninformation und Kiosk Kosten in dieser Größenordnung anfallen werden. Es kann hier insgesamt nicht nur nach wirtschaftlichen

Aber



S 4 | PR | ZIT
27. MAI 2016
21 X | 22/R | 22/T | 23
AZ:

Baumaßnahme: Sanierung Einzeldenkmal Kaiserbahnhof, Hoppegarten

- Fachwerkbau, teilunterkellert
- bauzeitliches Mauerwerk Reichsformat u. div. weitere Formate von späteren Reparaturen
- Innenputz auf Rohrgeflecht
- Treppen teilweise Granitstufen
- Satteldächer
- Voraussetzung für Medienanbindung vorhanden

Aktueller Zustand:

- derzeit Leerstand, nicht nutzbar
- Gefache überwiegend sehr stark reparaturbedürftig
- Fenster, Türen innen und außen stark beschädigt und nur vereinzelt im Original erhalten
- im Dachbereich und an den Giebeln schadhafte Holzbauteile
- geringer Schädlingsbefall
- Sohle/ Fußböden kaum erhalten
- große Teile des Daches sind gut erhalten
- erhebliche Schädigungen an Holz und Mauerwerk durch Feuchteschäden

Wichtige geplante Maßnahmen

- Entkernen und Rückbau nicht originaler Bauteile, soweit noch nicht geschehen
- Sanierung und Umbau des Kaiserbahnhofs zur Nutzung als:
  - Restaurant → Bauteil A-D
  - Touristeninformation mit Kiosk und WC → Bauteil E
- statische Verstärkungen
- Anbau eines Windfangs am Ostgiebel
- Erneuerung der Regenrinnen und Fallrohre
- Erneuerung aller Anlagen der Gebäudetechnik
- Pflaster- und Fliesenarbeiten im Außenbereich, Wege und Terrasse
  (Aufzählung nicht vollständig)

4. **Baufachliche Prüfung**

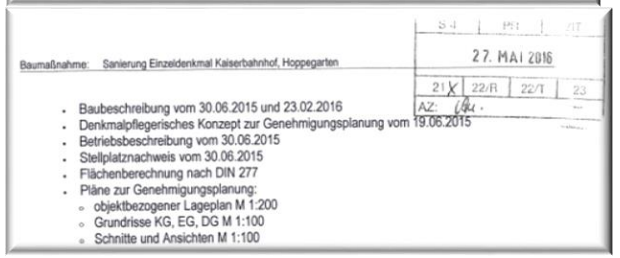
4.1. **Grundlagen der Prüfung**

Grundlage für die einzureichenden Bauunterlagen sind die Baufachlichen Ergänzungsbestimmungen für Zuwendungsbaumaßnahmen zu den Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO (EZBau) Nr. 6.

Vorgelegte Unterlagen:

- Antrag auf Zuwendung vom 23.02.2016
- Denkmalrechtliche Erlaubnis vom 07.04.2014
- Feststellung der Technischen Bauaufsicht über eine besondere Investition im Landkreis Märkisch-Oderland vom 06.08.2015
- Kostenberechnung (LV) gem. DIN 276 vom 17.03.2016
- Antrag auf Baugenehmigung vom 30.06.2015

BLB Bereich Zuwendungs- und Fördermaßnahmen (ZuF) Seite 4 von 21



S 4 | PR | ZIT
27. MAI 2016
21 X | 22/R | 22/T | 23
AZ:

Baumaßnahme: Sanierung Einzeldenkmal Kaiserbahnhof, Hoppegarten

- Baubeschreibung vom 30.06.2015 und 23.02.2016
- Denkmalpflegerisches Konzept zur Genehmigungsplanung vom 19.06.2015
- Betriebsbeschreibung vom 30.06.2015
- Stellplatznachweis vom 30.06.2015
- Flächenberechnung nach DIN 277
- Pläne zur Genehmigungsplanung:
  - objektbezogener Lageplan M 1:200
  - Grundrisse KG, EG, DG M 1:100
  - Schnitte und Ansichten M 1:100

Baufachliche Stellungnahme vom 27.05.2016

Auszug aus Baufachliche Stellungnahme vom 27.05.2016

Förderfähigkeit gem. Zuwendungsbescheid

- ✓ Denkmalgerechte Wiederherstellung des Bauwerkes Kaiserbahnhof (in seiner Gesamtheit)
- ✓ Ausbau des Gebäudeteils E zur Nutzung für Veranstaltungen, Touristeninfo inkl. Sanitäranlagen

Aber

- **KEINE restaurantspezifischen Ausstattungen**, d.h. diese waren NICHT förderfähig / wurden nicht genehmigt !
- Auch bzgl. des Bauantrags / der Baugenehmigung **notwendige Parkplätze** (insb. für die Gastronomie) im öffentlichen Straßenland **fallen NICHT unter den Zuwendungsbescheid** !

Aktueller Fördermittel-Stand

Fördermittel Kaiserbahnhof

1. Zuwendungsbescheid vom 17.11.2016
Bewilligungszeitraum: vom 17.11.2016 bis 31.12.2019
Höhe der Zuwendung: 1.125.227,22 € (Anteilsfinanzierung in Höhe von 75% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 1.500.302,97€)

nachfolgend wurden insgesamt 8 Änderungsbescheide ausgestellt.

Mittelauszahlung und
7. Änderungsbescheid vom 08.10.2021 →Kürzung und Sanktionen
Bewilligungszeitraum: vom 17.11.2016 bis 31.12.2021 (unverändert zu 5. und 6. Änderungsbescheid)
Höhe der Zuwendung: 1.039.426,48 € (Anteilsfinanzierung nach Kürzung und Sanktion gem. 7. Änderungsbescheid
→ Einlage Widerspruch vom 08.11.2021 und Begründung vom 23.11.2021)

8. Änderungsbescheid vom 02.02.2022 →Widerspruchs-/Abhilfebescheid (teilweise) mit Auszahlung
Bewilligungszeitraum: vom 17.11.2016 bis 31.12.2022 (geändert durch 8. Änderungsbescheid)
Höhe der Zuwendung: 1.086.415,72 € (Anteilsfinanzierung nach Kürzung und Sanktion gem. 7. Änderungsbescheid auf 1.039.426,48 € gekürzt und nunmehr nach stattgegebenem Widerspruch korrigiert)

Abruf von Fördermitteln:

Abruf	Datum	Abrufsumme [€] (100% förderfähige Kosten)	Fördersumme [€] (75% der Abrufsumme)	Auszahlung (nach Kürzung und Sanktion)	Auszahlung nach Korrektur	Auszahlungs-Differenz
1. Abruf (1. Einreichung)	31.08.2018	544.173,19	408.129,89 €	322.329,15 €	**369.318,39 €**	46.989,24 €
1. Abruf (2. Einreichung)	~~04.10.2018~~	~~509.145,29~~	Betrag aus 1. Einreichung ist bindend, da Antrag schon in Prüfung war!			
2. Abruf	10.03.2020	217.106,39	162.829,79 €	**in Bearbeitung**		
3. Abruf	10.03.2020	261.262,25	195.946,69 €			
4. Abruf	22.03.2021	371.356,79	278.517,59 €			
5. Abruf	22.03.2021	283.646,26	212.734,70 €			
	Summe	**1.677.544,88**	**1.258.158,66 €**	**322.329,15 €**	**369.318,39 €**	46.989,24 €

Höhe d. anteilsfinanzierten Fördersumme

~~> 1.125.227,22 €~~ ~~> 1.039.426,48 €~~ > 1.086.415,72 €

Aktueller Fördermittel-Stand

Nachforderungen von Unterlagen:

Nachforderung	Datum	zu Abruf	
1. Nachforderung	08.04.2021	1. Abruf	
2. Nachforderung	09.08.2021	1. Abruf	1. Abruf mit Schreiben vom 08.10.2021 zur Mittelauszahlung stattgegeben → Auszahlungsbetrag: 322.329,15 €
3. Nachforderung	15.10.2021	2. Abruf	
4. Nachforderung	30.03.2022	2. Abruf	Bearbeitungsfrist nach Fristverlängerung 25.05.2022 → ist am 18.05.2022 an LELF übermittelt worden. → **Bearbeitung läuft!**

Abstimmung mit Sachbearbeiterin LELF, Frau Dubberke:

Nach Abschluss der Prüfung des 2. Mittelabrufs und Erteilung des entsprechenden Bescheides **werden** anhand der bis dahin gewonnenen Erkenntnisse aus bisheriger Prüfung und Nachforderung **die Abrufe 3 bis 5 nochmals hausintern auf Ihre Richtigkeit geprüft.** Sofern Fehler hinsichtlich Abrechnung von nicht-förderfähigen Maßnahmen festzustellen sind, wird seitens des Fördermittelgebers LELF der Möglichkeit der Zurückziehung dieser Abrufe und Neueinreichung selbiger stattgegeben. Diese Möglichkeit würde bei Notwendigkeit wahrgenommen werden.

Prüfung des Landkreis MOL – Rechnungsprüfungsamt (RPA)

Prüfung des Landkreis MOL - Rechnungsprüfungsamt (RPA): Prüfer Herr Julian Thomas

02. Mai 2022: Gem. Beschluss GV Übersendung aller Bescheide sowie Nachforderungen von Unterlagen durch Hr. Bareuther an RPA (Eingangsbestätigung vom 02. Mai 2022 liegt vor)

10. Mai 2022: Anfrage im Haushalts- u. Finanzausschuss vom 05. Mai 2022: Übersendung aller an des RPA übermittelten Unterlagen durch Fr. Grubitz an alle Ausschussmitglieder

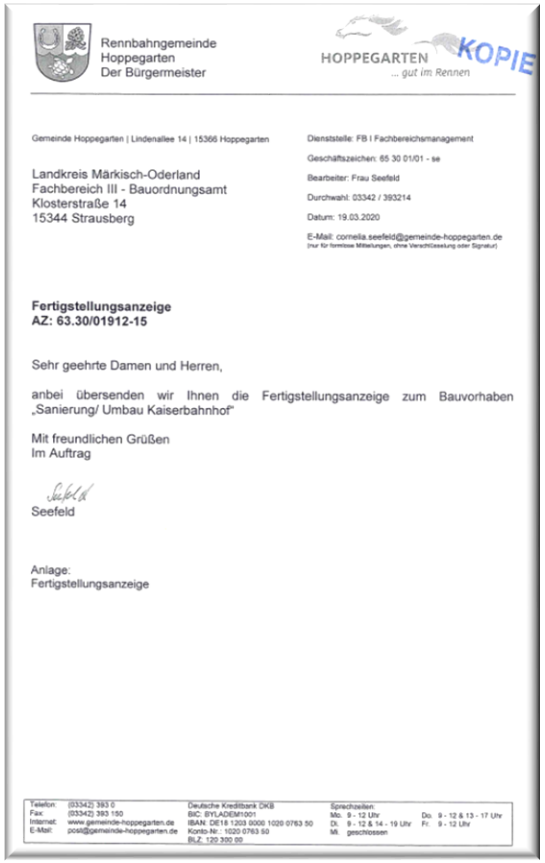
09. Juni 2022: letztes Telefonat Hr. Bareuther/ Hr. Thomas (RPA):

- Hr. Thomas benötigt vorerst keine weiteren Unterlagen
- Hr. Thomas "will nicht in Fördermittelprüfung des Fördermittelgebers LELF vorgreifen…"
- Es soll Abschluss der Prüfung zum 2. Abruf der Fördermittel abgewartet werden, dann gemeindeinterne Prüfung der Abrufe 3 bis 5
- Hr. Thomas ist mit Info-Bereitstellung durch FB I zufrieden, meldet sich, wenn weitere Unterlagen benötigt

Aktueller Bautenstand

- Die Abnahme des Bauwerks ist erfolgte (Abnahmeprotokolle für jedes einzelne Gewerk liegen vor)
- Bauwerk kann aus baulicher Sicht der **vorgesehenen Nutzung** zugeführt werden

- Die Fertigstellungsanzeige AZ: 63.30/019112-15 ging am 19.03.2020 an das Bauordnungsamt Strausberg



Rennbahngemeinde
Hoppegarten
Der Bürgermeister

HOPPEGARTEN ... gut im Rennen KOPIE

Gemeinde Hoppegarten | Lindenallee 14 | 15366 Hoppegarten

Landkreis Märkisch-Oderland
Fachbereich III - Bauordnungsamt
Klosterstraße 14
15344 Strausberg

Dienststelle: FB I Fachbereichsmanagement
Geschäftszeichen: 65 30 01/01 - se
Bearbeiter: Frau Seefeld
Durchwahl: 03342 / 393214
Datum: 19.03.2020
E-Mail: cornelia.seefeld@gemeinde-hoppegarten.de
(nur für formlose Mitteilungen, ohne Verschlüsselung oder Signatur)

Fertigstellungsanzeige
AZ: 63.30/01912-15

Sehr geehrte Damen und Herren,

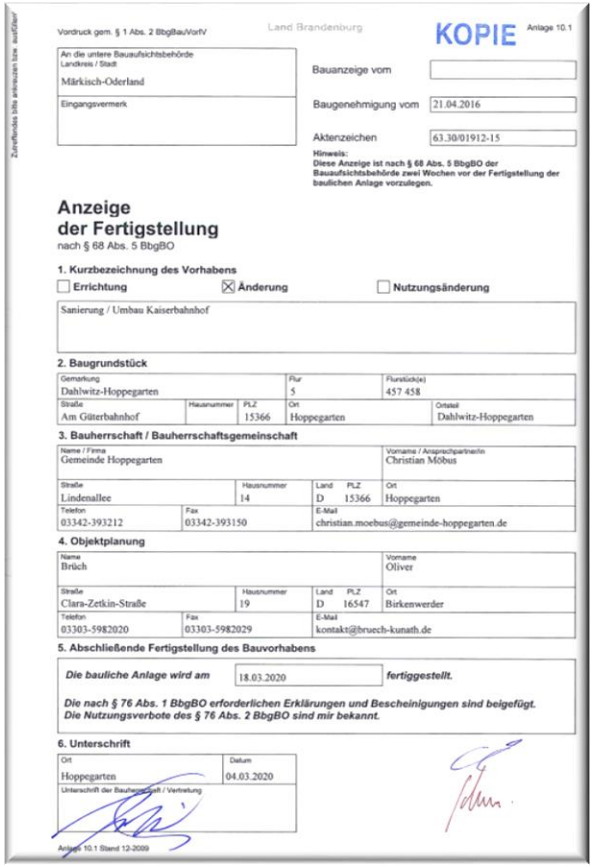
anbei übersenden wir Ihnen die Fertigstellungsanzeige zum Bauvorhaben „Sanierung/ Umbau Kaiserbahnhof"

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Seefeld

Anlage:
Fertigstellungsanzeige

Telefon: (03342) 393 0 | Fax: (03342) 393 150 | Internet: www.gemeinde-hoppegarten.de | E-Mail: post@gemeinde-hoppegarten.de
Deutsche Kreditbank DKB | BIC: BYLADEM1001 | IBAN: DE18 1203 0000 1020 0763 50 | Konto-Nr.: 1020 0763 50 | BLZ: 120 300 00
Sprechzeiten: Mo. 9 - 12 Uhr | Di. 9 - 12 & 14 - 19 Uhr | Mi. geschlossen | Do. 9 - 12 & 13 - 17 Uhr | Fr. 9 - 12 Uhr



Vordruck gem. § 1 Abs. 2 BbgBau/VorlV — Land Brandenburg — KOPIE — Anlage 10.1

An die untere Bauaufsichtsbehörde
Landkreis / Stadt: Märkisch-Oderland
Eingangsvermerk

Bauanzeige vom
Baugenehmigung vom: 21.04.2016
Aktenzeichen: 63.30/01912-15

Hinweis:
Diese Anzeige ist nach § 68 Abs. 5 BbgBO der Bauaufsichtsbehörde zwei Wochen vor der Fertigstellung der baulichen Anlage vorzulegen.

Anzeige der Fertigstellung

nach § 68 Abs. 5 BbgBO

1. Kurzbezeichnung des Vorhabens

☐ Errichtung ☒ Änderung ☐ Nutzungsänderung

Sanierung / Umbau Kaiserbahnhof

2. Baugrundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)
Dahlwitz-Hoppegarten	5	457 458

Straße	Hausnummer	PLZ	Ort	Ortsteil
Am Güterbahnhof		15366	Hoppegarten	Dahlwitz-Hoppegarten

3. Bauherrschaft / Bauherrschaftsgemeinschaft

Name / Firma	Vorname / Ansprechpartner/in
Gemeinde Hoppegarten	Christian Möbus

Straße	Hausnummer	Land	PLZ	Ort
Lindenallee	14	D	15366	Hoppegarten

Telefon	Fax	E-Mail
03342-393212	03342-393150	christian.moebus@gemeinde-hoppegarten.de

4. Objektplanung

Name	Vorname
Brüch	Oliver

Straße	Hausnummer	Land	PLZ	Ort
Clara-Zetkin-Straße	19	D	16547	Birkenwerder

Telefon	Fax	E-Mail
03303-5982020	03303-5982029	kontakt@bruech-kunath.de

5. Abschließende Fertigstellung des Bauvorhabens

Die bauliche Anlage wird am 18.03.2020 ***fertiggestellt.***

Die nach § 76 Abs. 1 BbgBO erforderlichen Erklärungen und Bescheinigungen sind beigefügt.
Die Nutzungsverbote des § 76 Abs. 2 BbgBO sind mir bekannt.

6. Unterschrift

Ort	Datum
Hoppegarten	04.03.2020

Unterschrift der Bauherrschaft / Vertretung

Anlage 10.1 Stand 12-2009

Ausblick zur Nutzung

- Die grundlegenden, baulichen Voraussetzungen für die angedachte Nutzung sind vorhanden bzw. auftragsgemäß vorbereitet.

- Die geschaffene Parkplatzsituation (erf. Anz. Stellplätzen gem. Stellplatzsatzung in Summe 12 Stück, davon 11 für Gastronomie-Nutzung, 1 für Touristeninfo) entspricht *nahezu* den Nutzungsanforderungen (10 ½ Parkplätze im Bus-Wendebereich, weitere 1 bis 2 Parkplätze könnten ggf. in der Bahnhofstr. realisiert werden).

- Es wurden nunmehr bei der Verkehrsbehörde Parkplätze mit 2 h – Begrenzung beantragt

- Bei Nutzungsänderung der Gebäudeteile, insb. A-D, ist ein Antrag auf Nutzungsänderung beim zuständigen Bauordnungsamt Strausberg zu stellen (Zeitfaktor beachten!)

- Eine Nutzungsänderung zieht i.d.R. eine Änderung des Brandschutzkonzeptes und ggf. weitere Auflagen nach sich

- Eine Nutzungsänderung / Änderung des Brandschutzkonzeptes zieht ggf. bauliche Änderungen nach sich (Zeitfaktor und Kosten beachten)

- Infolge der Baufachlichen Stellungnahme als Grundlage des Zuwendungsbescheides ist in jedem Falle, **im Vorfeld** jedweder Änderungen, Rücksprache mit dem Fördermittelgeber (LELF) zu halten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!